ein solches Buch herauszubringen. Ich lege es hier meinen Lesern vor. Es ist eine persönliche Schilderung — ohne wissenschaftlichen Ballast — unserer Erlebnisse in jenem fernen, abgeschlossenen, staubigen, sonnigen, und uns durch die Erinnerung an viele Erfolge, an die Bekanntschaft mit vielen kennenswerten Menschen immer teuren Lande. Allerhand Bemerkungen, die sich auf Leben und Charakter unserer osttürkischen und chinesischen Freunde, auf kunstgeschichtlich interessante Entwicklungen und ähnliches beziehen, sind eingeflochten. Aber der Zweck des Buches ist, dem großen Publikum eine allgemeine Vorstellung von unseren Reisen und deren Ergebnissen zu vermitteln.

Wer sich genauer belehren will, den verweise ich auf die großen, schon recht populär gehaltenen Veröffentlichungen, die, meist bei Dietrich Reimer erschienen, in der im Anhang erscheinenden Bibliographie vermerkt sind.

Wenn der Erfolg des Buches dazu einladen sollte, werde ich die Geschichte der unter politisch sehr veränderten Umständen erfolgten IV. Expedition folgen lassen.

Dahlem-Berlin, Herbst 1926 A. v. Le Coq.